

Zusammenfassung Bewertung BWA gemäss SIA 143

Bezeichnung	Dreifachhalle und Musikschulzentrum Feld Studienauftrag selektiv, nicht anonym
Auftraggeber	Gemeinde Flawil, Projektteam Neubau
Organisation	Strittmatter Partner AG, Vadianstrasse 37 9001 St.Gallen
Termine	Präqual. 08.09.2021, Abgabe Pläne und Modell KW 10 2022
SIA geprüft	nein

Ziele

Der **BWA** Ostschweiz setzt sich seit März 2019 für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Delegierte aus den Berufsverbänden sia Sektion St. Gallen/ Appenzell, sia Sektion Thurgau, sia Sektion Schaffhausen, BSA Ortsgruppe Ostschweiz, BSLA Regionalgruppe Ostschweiz und usic Regionalgruppe Ostschweiz sind die Träger des Vereins. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Ausgangslage

Auszug aus Programm:
«... es wurde entschieden, über einen Studienauftrag nach SIA 143 im Dialog mit einer Zwischenbesprechung und nicht wie ursprünglich vorgesehen über ein Planerwahlverfahren geeignete Fachteams zu suchen. Dabei muss der festgelegte Kredit zwingend eingehalten werden...»

Das vorliegende Programm ist für die Präqualifikation ausgelegt und das Programm für den Studienauftrag erfolgt nachfolgend.

Gesamtbewertung 

Qualität

Der **BWA** Ostschweiz schätzt es, dass ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt wird.

Folgende weitere Punkte werden positiv bewertet:

- Machbarkeitsstudie wurde erstellt und positiv wird gewertet, dass der Verfasser nicht als Teilnehmer beteiligt ist.
- Die SIA Ordnung 143 ist benannt und gilt subsidiär.
- Urheberrecht verbleibt bei den Projektverfassern.
- Die Auswahl und Kompetenz der Fachpreisrichter ist positiv.

- Ein Nachwuchsteam erhält Chancen zu einer Teilnahme.

Hinweise / Mängel

Die Entscheidung ein dialogisches Verfahren zu wählen ist für einen Neubau mit klar definierter Aufgabe nicht verständlich.

Die Anzahl der Teilnehmer mit 4 – 5 Teams ist eher zu knapp. Eine grössere Anzahl wäre für die Qualität und das Spektrum der Lösungen wichtig. Auch wird die Auswahl von Jungbüros nicht explizit erwähnt.

Die Entschädigung von je CHF 12'000 ist fraglich und für die Bewerber nicht beurteilbar ohne Anforderungs-Aussage.

Das vorliegende Programm ist bezüglich Studienauftrag nur bedingt aufschlussreich. Es werden Informationen, wie Kriterien Studienauftrag, Umgang mit Ankäufen, Umfang der Abgabe und allgemein zu Unterlagen, nicht aufgeführt, was bereits bei der Bewerbung von Interesse ist.

Angaben betreffend Folgeaufträgen ist bezüglich Architekt und Landschaftsarchitekt ungenügend umschrieben. Auch haben freiwillig zugezogene Fachplaner kein Anrecht auf einen Folgeauftrag.

Beurteilung

BWA Ostschweiz begrüsst generell Projektwettbewerbe nach SIA Ordnung 142 im offenen anonymen Verfahren. Mit dieser selektiven Ausschreibung wird die Teilnehmerzahl eingeschränkt, was betreffend Überbeteiligung verständlich erscheint. Hingegen wird die Entscheidung für ein dialogisches Verfahren nicht unterstützt. Viele Angaben zum eigentlichen Studienauftrag werden vermisst, die für eine Entscheidung zu einer Teilnahme wichtig sind. Mit dieser halbwegs Bewertung, wird erwartet, dass das Programm noch konform erfolgen wird und so nachträglich auf grün gestellt werden kann.